

Erstklassiges Jubiläumskonzert

Gestern fand das erste der traditionellen vier Sinfonia-Konzerte zum Jahresausklang in Pontresina statt. Reinhold Friedrich begeisterte als Solist des Jubiläumskonzerts zum 30. Geburtstag des Orchesters.

von Marina U. Fuchs

Dreissig Jahre ist es her, seit der viel zu früh verstorbene langjährige Konzertmeister Markus Strasser das Sinfonieorchester Engadin gegründet und die Jahresschlusskonzerte ins Leben gerufen hat. Mit der Sinfonie Nr. 8 C-Dur von Franz Schubert, der Ouvertüre zu der Oper «Der Freischütz» von Carl Maria von Weber und dem Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur von Joseph Haydn mit dem Solisten Reinhold Friedrich wurde der Anlass entsprechend glanz- und schwungvoll gefeiert.

Geschätzte Tradition

Für Einheimische wie Gäste gehören die anspruchsvollen Veranstaltungen des Sinfonieorchesters Engadin unter der Leitung von Marc Andreae längst zum festen Bestandteil ihrer Weihnachtsplanung. Viele Gespräche gegen Jahresende schliessen mit dem Satz: «Wir sehen uns dann ja noch bei Sinfonia.»

Andreae ist seit 1989 ständiger Dirigent des Orchesters, stand und steht bei bedeutenden Orchestern rund um die Welt am Pult und hat nicht nur viele Tonträger eingespielt, sondern auch über 100 Werke uraufgeführt. Zusammen mit den rund 45 engagierten und sichtlich gut gelaunten Weltklassemusikern und Musikern, die während des Jahres mehrheitlich an ersten Pulten bedeutender europäischer Orchester sitzen, sorgt Andreae für das beständig hohe Niveau. Unterstützt wird er vom geschätzten Konzertmeister Kladi Sahatci, der diese Position auch beim Tonhalle Orchester Zürich bekleidet.

Pontresina als Schicksalsort

Der Trompeter Reinhold Friedrich ist nach 1995 und 2004 bereits zum dritten Mal als Solist dabei. Strahlend betrat er gestern das Podium, vermittel-



Konzerte zum Jahresausklang: Das Sinfonieorchester Engadin tourt derzeit mit seinem Jubiläumsprogramm durchs Tal.

Bild Rolf Canal

te barocke Opulenz und Freude, bevor er überhaupt zu spielen begonnen hatte. Im Gespräch in der Pause erklärte der Künstler dann den Grund. «Pontresina hat auf meinem musikalischen Lebensweg eine entscheidende Rolle gespielt. Ich habe hier 1998 unter Claudio Abbado mit den Berli-

«Pontresina hat auf meinem musikalischen Lebensweg eine entscheidende Rolle gespielt.»

Reinhold Friedrich
Trompetenvirtuose

ner Philharmonikern Bachs 'Brandenburgische Konzerte' aufgeführt.»

Dadurch sei eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Künstlern entstanden, und Abbado berief Friedrich zum Solotrompeter des Lucerne Festival Orchestra. «Besonders prägend waren für mich die Tourneen mit dem Mozart Orchestra Bologna unter Leitung von Abbado», erinnerte sich der Trompeter. Seine Interpretation des Trompetenkonzerts von Haydn – geschrieben 1796 für die neu erfundene Klappentrompete – war mitreissend, virtuos, ein musikalischer Leckerbissen, der nachklingt.

Schubert und Surprise

Nach der glänzend gespielten Sinfonie Nr. 8 C-Dur von Schubert gab es statt der Zugabe eine Surprise. Der Schwei-

zer Komponist Fabian Müller ist jedes Jahr bei Sinfonia als Cellist dabei und hat dem Orchester zum Jubiläum und Markus Strasser zum Gedenken das Stück «Encore» gewidmet, das nun uraufgeführt wurde. Es basiert auf zwei bekannten Engadiner Liedern und bezieht auch die Menschen mit ein, die nicht Musiker, aber für das Gelingen der Konzerte unverzichtbar sind. Friedrich liess es sich nicht nehmen, mitten aus dem begeisterten Publikum heraus ebenfalls dabei zu sein.

Weitere Konzerte finden heute Dienstag, 29. Dezember, um 20.45 Uhr im Schulhaus in Sils und morgen Mittwoch, 30. Dezember, um 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Celerina statt.

Informationen zum Programm unter www.sinfonia-engiadina.ch.

Es Truckli vou Liebi für d SO-Läserschaft

Die Leiden zweier Musikfreunde



Musiker Simon Ambühl und Schriftsteller Gion Mathias Cavelti unterhalten sich für die «Südostschweiz» per E-Mail über die Welt der Musik.

Lieber Simon, die letzte Kolumne in diesem Jahr naht! Respektive: Das hier ist sie! Die muss natürlich besonders gut werden. Zuerst aber: Bist du wieder zurück von der

Beauty-of-Gemina-Tour? Wie wars? Hast du einen anständigen Tripper aufgelesen? 666, Gion

Ciao Gion

Die haben mich am Zoll in Kriessern gewaltsam aus dem Nightliner gezerrt und direkt in Quarantäne gesteckt. Stickittohemianosis und eine schwere Postrockstariale Depression wurden diagnostiziert. Dank Sauerstoffzelt, Blutwechsel und einer kombinierten dreiwöchigen Antibiotika- und Prozac-Kur konnte ich dem Tod nochmals von der Schippe springen. Kaum aus der Betty Ford Klinik entlassen, befinde ich mich bereits wieder auf dem Weg nach Italien zu den nächsten Shows. Die vier halb nackten Groupies hier streiten sich darum, wer diesen von mir diktierten Text an dich tippen darf. Das ist gerade unglaublich nervenaufreibend. Zum Glück habe ich eine Flasche 30-jährigen Macallan und meinen persönlichen Arzt dabei. So, jetzt muss ich mich aber wieder erholen lassen. A Presto.

Simon

Cavelti: Das klingt genau so, wie ich mir ein erfülltes Leben immer vorgestellt habe. Hast du übrigens meinen

Ratschlag vom letzten Mal befolgt und im Tourbus immer mit den Füsen voran geschlafen? Das wäre eben noch gut, denn wenn der Bus eine Vollbremsung machen muss, brichst du dir nur die Füße und die Beine und nicht das Genick. Aber egal. Wollen wir auf das Jahr 2015 zurückschauen? Was war das beste Album, das beste Lied, das beste Konzert?

Ambühl: Ich habe deinen Ratschlag meinen Band-Aids weitergeleitet und gehe davon aus, dass ich jeweils adäquat gebettet worden bin. Mein Best of 2015? Du meinst wahrscheinlich neben Gemina, oder? I've been a big Subzonic fan ever since the release of their 1999 album, Update '99. Da ich die frühen Werke Roman Camenzinds ihrer Komplexität wegen nie richtig zu verstehen vermochte, wurde ich mit den kommerzielleren späten Alben um einiges glücklicher. Auch als Produzent macht er ja einen exzeptionellen Job. Man denke da nur mal an Adrian Sterns «Herz» oder Baschis «Fürs Volk». Somit erahnest du wahrscheinlich meine Lieblinge für 2015:

- Best Song: «Es Truckli vou Liebi» (TV-Version) – Schwiizergoofe.
- Best Album: «Es wihnachtet – Freud schenke» – Schwiizergoofe.
- Best Show: Mondrian Ensemble/

Kappeller/Zumthor im Neubad in Luzern. Wie sieht es bei dir aus?

Cavelti: Ja, «Es Truckli vou Liebi» ist bei mir auch ganz vorn – in der Hitparade der verlogenensten musikalischen Widerwärtigkeiten ever. Weisst du, was bei mir passiert, wenn es «Es Truckli vou Liebi» im Fernsehen läuft, und zwar innerhalb von fünf Sekunden? Schaum vor dem Mund – Übelkeit – Erbreechen – spontaner Ausbruch von Gonorrhoe – zäher Schleim tritt überall aus – Fieberdelirien – Erleben der vorzeitigen eigenen Endlichkeit – erschwerte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben – abgrundtiefer Hass auf Alles. Genau das, was Metallica seit 27 Jahren nicht mehr bei mir erreichen...

Ah, tut das gut! Aber ich sehe schon: So wird das nichts mit der besten Kolumne aller Zeiten...

Du hast noch 200 Zeichen, um dich von unseren Lesern für dieses Jahr zu verabschieden.

Ambühl: I ha lang müesse sueche nached richtige Gschänk. Öpis vo Härze hani mir de dänkt. Es passt i jedi Täsche, jede Hosesack dri, so hesches du immer derbi. Es Truckli vou Liebi, das schänkemer dr SO-Läserschaft...

Das Werk des Literaten Clo Duri Bezzola

Der Kulturvermittler Chasper Pult stellt heute Dienstag, 29. Dezember, um 17.30 Uhr im Kulturraum des Bogn Engadina in Scuol Leben und Werk des Engadiner Literaten Clo Duri Bezzola vor. 1945 in Scuol geboren, besuchte Bezzola das Lehrerseminar in Chur. Es folgten Studien an der Universität Zürich, wo er sich zum Mittelschullehrer ausbilden liess. Hauptberuflich war er als Sekundarlehrer in Männedorf, Kanton Zürich, tätig.

Bezzola, der 2004 verstarb, schrieb Lyrik, Prosa und Dramatik in Romanisch und Deutsch. 1996 erschien sein erster deutschsprachiger Roman. Gedichte und Kurzgeschichten publizierte er in diversen Zeitschriften und Anthologien. Neben seinen eigenen Werken hat sich Bezzola stark für die romanische Literatur engagiert. So war er Redaktor und Mitbegründer der «Litteratura», Präsident der Union da scripturas e scripturas rumantschs und Mitbegründer der romanischen Literaturtage in Domat/Ems. Auf nationaler Ebene war Bezzola als Vorstandsmitglied des SSV und als Stiftungsrat der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia tätig. (so)

INSERAT

Dieser Schellen-Ursli bringt alle zum Bibbern.

Jetzt in Ihrem SPAR.

SPAR

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Heidi - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, ihren Freund Geissenspetter und Alpi wurde neu verfilmt. 12.45 Dialekt ab 6 J.

Star Wars: Das Erwachen der Macht Die Fortsetzung der Saga spielt 30 Jahre nach «Die Rückkehr der Jedi-Ritter (1983)». 15.00, 18.00, 21.00 3D Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Schellen - Ursli - Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller. 13.45, 18.15 Dialekt ab 6 J.

Arlo & Spot - The Good Dinosaur Warmherzige Geschichte zwischen dem Menschenjungen Spot und dem ängstlichen Apatosaurus Arlo. 13.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Heidi - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, ihren Freund Geissenspetter und Alpi wurde neu verfilmt. 14.00, 16.00, 18.30, 20.45 Dialekt ab 6 J.

AN - Von Kirschlilien und roten Bohnen - Ein Bäcker und eine alte Dame schliessen durch ihre Zusammenarbeit Freundschaft. Ein bezaubernder japanischer Film. 16.00 Jap./d/f ab 6 empf 10 J.

Die Peanuts - Der Film - Charlie Brown, Snoopy und der Rest der beliebten «Peanuts-Gang» haben ihren ersten grossen Auftritt auf der Kinoleinwand. 16.15 3D Deutsch ab 6 J.

Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2 - Der grausame Kampf um Panem geht weiter. Das grosse Blockbuster-Finale der Hunger Games-Saga. 18.15 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an. 20.30 Deutsch ab 12 J.

Ich bin dann mal weg - Der Entertainer Hape macht sich auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Nach dem Bestseller von Hape Kerkeling. 21.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.